

22. Höchstader Altstadtfest

SC Höchstadt mit Riesenschach, Rätselaufgabe und Simultan dabei --- Viele Besucher am 26. und 27. August

Das Höchstader Altstadtfest lockt Jahr für Jahr Ende August tausende Franken nach Höchstadt: Abends zu Bier und Musik, tagsüber zu Flohmarkt, Imbiss, Veranstaltungen und – Schach! Seit dem 1. Altstadtfest sind wir immer mit dabei und bieten den Höchstadtern und Besuchern an kleinen und großen Brettern die Gelegenheit, mal wieder (oder schon wieder) dem königlichen Spiel zu frönen. Bei den Kinder war besonders das Riesenschach beliebt (rechts). Für uns war's wieder kostenlose Werbung für den SC Höchstadt und natürlich ein Riesenspaß!



Zum Blitzen oder auch für eine Partie ohne Uhr luden unsere Bretter ein. Dass wir durch unser Zelt überdacht waren, zahlte sich am Sonntagnachmittag aus – nach bestem Wetter, gab's ein langes, kräftiges Schauer, das die Schachspieler in die Enge trieb.



Grübeln gegen Gorniak

Das Schach-Highlight war wieder das Simultan: Janusz Gorniak trat gleichzeitig gegen fünf bis sechs Freiwillige – alles Vereinsspieler! – an. Er hatte die Sache gut im Griff, verlor aber auch Partien. Oben: Christof Munz, Leo Rebhann und Hermann Bauer. Links: Auch Peter Grüßner und Tobias Schwarzmann probierten ihr Glück.



„Matt in 2 Zügen“-Aufgabe

„Springer von d6 nach f5 – Doppelschach!“ war der Lösungszug für unsere Mattaufgabe. Unser Meisterspieler **Janusz Gorniak** brauchte für diese leichte Aufgabe natürlich nur Sekunden...

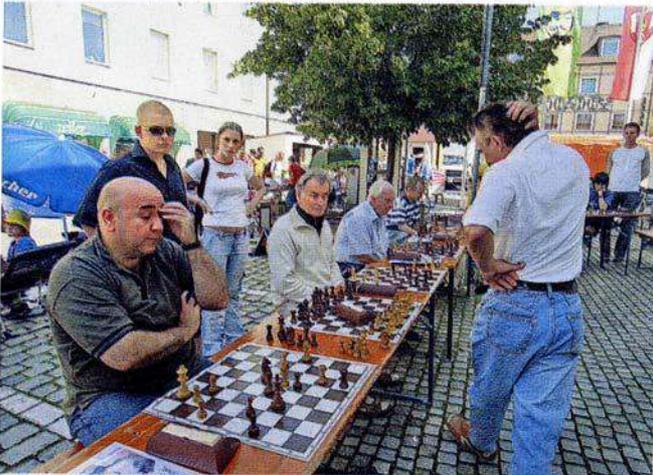
Auf Plakaten (rechts) informierten wir die Besucher des Altstadt-fests über den SC Höchststadt, das Schachspiel im Allgemeinen und das Schach-Ferienprogramm.

Die freien Schachbretter luden viele Familien zu einer Partie Schach ein – fernab vom Trubel des Kinderflohmarkts und des weiteren Programms des Altstadt-fests.



Bienenfreund trifft Aquarianer

Rund 40 verschiedene Vereine bereichern mit ihren Aktionen das gemütliche Fest



Ein schöner Schachzug: Die Vereine tragen mit vielen Aktionen zum hohen Unterhaltungswert des Altstadt-festes bei.

Die Nordbayerischen Nachrichten griffen das Simultanspiel vom August 2005 für ihre große Altstadt-fest-Vorschau auf. „Ein schöner Schachzug“ heißt es da; ob die Züge von Janusz Gorniak gemeint sind. Übrigens: 2005 traten auch Youngster Georg Müller (damals erst 9 Jahre alt) und Sebastian Dietze im Simultan an.

Reiner Schulz war als 1. Vorsitzender und Ansprechpartner in allen Fragen zum Thema Schach ständig vor Ort, d.h. am Schachstand neben dem Rathaus zu finden.

Bei der Schachrätselaufgabe – ein Matt in 2 Zügen, dass Janusz Gorniak (oben) ebenfalls löste – bewiesen zahlreiche Schachfans ihr Können. Jeweils einen Buchpreis gewannen:

Michael Förner (15 Jahre)
aus Adelsdorf

Jenz Hantke (12 Jahre)
aus Wachenroth

Kevin Fehling (10 Jahre)
aus Adelsdorf

Herzlichen Glückwunsch!

